Als sie einst im hohen Lied
Falsche Töne nicht vermied,
Gab die Frau, in Gott verloren,
Einen Schlag ihr an die Ohren,
Daß sie schwer mit Krämpfen rang,
Und von Stund an göttlich sang.

Flehend bitten laßt uns ja
Gott und Frau Cäcilia,
Daß zu unsrer Ohren Labe
Auferstehn aus ihrem Grabe
Die Aebtissin wieder mag,
Schaltend bis zum jüngsten Tag.

K. Simrock.

Die Wahl des Bischofs Hildebold.

Einst sah man Köln sich zweien
Um eine Bischofswahl,
Die Pfaffen und die Laien
Mißhellig allzumal.

Als man vernahm die Kunde
Zu Aachen in der Stadt,
Der Kaiser Karl zur Stunde
Sein Roß bestiegen hat.

Im rauhen Jägerkleide
Wie er da ging und stand,
So stob er durch die Haide
Und das umbuschte Land.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000653